

Sollten Sie Probleme bei der Darstellung haben, benutzen Sie unsere PDF-Version.



Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier

[Startseite](#) [Institut](#) [Personen](#) [Veranstaltungen](#) [Publikationen](#) [Bibliothek](#) [Impressum](#)

Newsletter, Nr. 02/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Sommer dieses Jahres konnten wir wieder ein rechtspolitisches Kolloquium durchführen. Auch das Thema der nächsten Bitburger Gespräche steht mittlerweile fest; dazu später mehr. Besonders viel aber hat sich in den vergangenen Monaten an der Außendarstellung des Instituts geändert. Der Auftritt in den sozialen Medien Twitter und Instagram wurde komplett überarbeitet und professionalisiert. Auf dem Campus der Universität ist das Institut nun erstmals mit Flyern vertreten und auch dieser Newsletter erstrahlt in neuem Design. So soll die Aufmerksamkeit für die Kolloquien, für die Bibliothek und den Podcast des Instituts gesteigert werden.

Im „Fokus“ des aktuellen Newsletters steht die strategische Prozessführung, die auch bei den kommenden Bitburger Gesprächen diskutiert werden wird. Dazu hat sich innerhalb unseres Teams einiges geändert, worüber wir Sie ebenfalls informieren möchten.

Schließlich möchten wir Sie auf die neue Folge unseres Podcasts „Im Treff – Trierer rechtspolitische Gespräche“ aufmerksam machen, der auf [Buzzsprout](#) und [Spotify](#) abrufbar ist.

Beste Grüße
Ihr Team des IRP

Im Fokus der Rechtspolitik

„Klimaneutralität“, „Ressourcen sparen“, „was wir für den Umweltschutz tun“. Formulierungen wie diese kann man heutzutage auf nahezu jeder Firmenwebseite finden. Auch der Automobilkonzern Volkswagen befindet sich nach eigener Aussage „auf dem Weg zum klimaneutralen Unternehmen“. Nichtregierungsorganisationen haben in den vergangenen Jahren immer häufiger versucht, eine solche klimafreundlichere Ausrichtung der Automobilindustrie auch auf dem Rechtsweg einzufordern. Das Mittel ihrer Wahl: sogenannte Klimaklagen. Strategische Prozessführung, oder Strategic Litigation, ist ein wachsendes Phänomen im deutschen Recht. Daher werden sich auch die kommenden Bitburger Gespräche diesem Thema widmen. Einen ersten Umriss bietet diese Ausgabe von „Im Fokus der Rechtspolitik“. [\[mehr...\]](#)

Veranstaltungen

Anstehende Veranstaltungen:

66. Bitburger Gespräche: Strategic Litigation

12.-13.01.2022, 54292 Trier, Tagung

Gerichtsentscheidungen zum Klimaschutz sorgen – nicht nur in Deutschland – für mediale Aufmerksamkeit und werfen die Frage auf, ob die Judikative im demokratischen Rechtsstaat die richtige Instanz ist, über die Erreichung von Klimaschutzziele zu entscheiden. Verbands- oder Individualklagen vor Zivilgerichten wollen mitunter politische Ziele über eine zivilrechtliche Haftung von Unternehmen realisieren. Im Spannungsfeld zwischen Öffentlichem Recht und Zivilrecht stellt sich daher die Frage nach dem richtigen Weg. Im Kontext der strategischen Prozessführung müssen auch die künftige Ausgestaltung der Verbandsklage und die Rolle kommerzieller Prozessfinanzierer diskutiert werden. All das wird Thema der 66. Bitburger Gespräche in Trier sein.

Veranstaltungsberichte:

Rechtspolitisches Kolloquium: EU-Sanktionen gegen Russland

21.06.2022, Onlinevortrag mit Diskussion

Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine hat vor allem die Europäische Union Sanktionen in bislang einzigartigem Ausmaß gegen russische Politikerinnen und Politiker, gegen Unternehmen und Privatpersonen verhängt. Wie weit darf man dabei rechtlich gehen und auf welcher Grundlage? Und entfalten Sanktionen überhaupt die gewünschte Wirkung? Darüber haben im vergangenen Kolloquium die Wirtschaftsvölkerrechtlerin Prof. Dr. Isabel Feichtner (Würzburg) und der Ökonom und Russlandexperte Dr. Janis Kluge gesprochen. Zum ersten Mal kann man das Kolloquium nun auch als Sonderfolge unseres Podcasts nachhören. Einen ausführlichen Veranstaltungsbericht finden Sie [hier](#).

Abgesagt - Rechtspolitisches Kolloquium: Sustainable Finance als Demokratieproblem

07.12.2022, Zoom, Onlinevortrag

Die Wirtschaft in der Europäischen Union wird sich in den kommenden Jahrzehnten grundlegend ändern müssen. Ob und wie diese "Große Transformation" gelingt, hängt nicht zuletzt davon ab, wie Finanzinstitute Klimarisiken bewerten. Aber sollten wir eine Entscheidung, die von so zentraler Bedeutung für die Zukunft Europas ist, nicht alle gemeinsam treffen? Darüber sollte Prof. Ann-Katrin Kaufhold, Staatsrechtlerin an der LMU München, in diesem Monat im Rahmen unserer Kolloquien sprechen. Leider musste die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden. Sollte ein Ersatztermin zustande kommen, werden wir das auf den üblichen Kanälen ankündigen.

[Weitere Veranstaltungsberichte über vergangene Veranstaltungen sind stets zeitnah auf unserer Homepage abrufbar.](#)

Neue Podcast-Episode „Im Treff“

Steffen Augsberg: Das Triage-Gesetz – gelungene Regelung oder verpasste Chance?

Hat der Deutsche Bundestag mit dem Triage-Gesetz (§ 5c des Infektionsschutzgesetzes) eine Regelung geschaffen, die Diskriminierungen bei der Zuteilung knapper intensivmedizinischer Kapazitäten verhindern kann? Wie ist der Triage-Beschluss des BVerfG vom 16.12.2021 zu bewerten? Hierüber spricht Thomas Kemper (Wissenschaftlicher Mitarbeiter des IRP Trier) mit Prof. Dr. Steffen Augsberg (Gießen, Mitglied des Deutschen Ethikrats). Sie diskutieren u.a. über das Auswahlkriterium der „aktuellen und kurzfristigen Überlebenschancen“, seine Auswirkungen für den strafrechtlichen Rechtfertigungsgrund der gleichwertigen Pflichtenkollision und die Frage, warum der Gesetzgeber eine ex post-Triage ausgeschlossen hat. Die Episode wird in den nächsten Tagen erscheinen.

Die Podcast-Reihe „Im Treff – Trierer rechtspolitische Gespräche“, die auf [Spotify](#) und ohne Account auch auf [buzzsprout](#) abrufbar ist, soll aktuelle rechtspolitische Fragen und Entwicklungen aus Gesellschaft, Rechtsprechung und Gesetzgebung aufgreifen.

Veröffentlichungen

Eine Aufstellung der aktuellen institutseigenen Veröffentlichungen finden Sie [hier](#). Die aktuellen Veröffentlichungen unserer Direktoren erreichen Sie jeweils mit einem Klick auf den Namen der Direktorin/des Direktors:

[Veröffentlichungen von Prof. Dr. Thomas Raab](#)

[Veröffentlichungen von Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg](#)

Das IRP „intern“

Studentische Hilfskräfte:

Laura March

Das Institut für Rechtspolitik verabschiedet sich von Laura March, die das Team seit Mai 2022 verstärkt hatte. In dieser Zeit hat sie das Institut und seine Mitarbeiter bei allen anfallenden Aufgaben unterstützt. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft!

Alexandra Clobes

Wir begrüßen Alexandra Clobes als Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Rechtspolitik. Sie befindet sich derzeit im 1. Fachsemester des Masterstudiengangs „Internationale Beziehungen und Diplomatie“ an der Universität Trier. Zuvor hat sie ihr Bachelorstudium in Politikwissenschaft und Geschichte an der Universität Regensburg erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Alexandra Clobes!

Direktorium:

Herr Professor Dr. Raab wurde in seinem Amt als Geschäftsführender Vorstand von der Mitgliederversammlung am 22.11.2022 bestätigt und seine Amtszeit damit um fünf Jahre verlängert.

Beirat:

Die Amtszeit der Beiratsmitglieder Prof. Dr. Bocker, Prof. Dr. Fröhlich und Dr. Sünner endete am 21.06.2022. Sie wurden für weitere drei Jahre wiederberufen.

Herausgeber:

Institut für Rechtspolitik an der Universität
Trier
Im Treff 24
54296 Trier

Kontakt:

Telefon: (0)651 – 201 **3443**
Fax: (0)651 – 201 **3448**
Mail: irpsek@uni-trier.de

Hinweise:

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Service jederzeit ohne Angabe von Gründen [hier](#) abbestellen. Bitte wählen Sie dazu im Drop Down-Menü des zur Verfügung gestellten Formulars die Option "Abmelden" aus und geben Sie die E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich bei unserem Service angemeldet haben.

© 2022 Institut für Rechtspolitik